

# INHALT

Einleitung . . . . .	9
I. Der natürliche Ursprung des theoretischen und praktischen Verhaltens aus dem Sein des Lebendigen . . . . .	14
1. <i>Das zweifache Sein des Lebendigen</i> . . . . .	14
2. <i>Das System der Sinne und seine Struktur</i> . . . . .	19
3. <i>Die natürliche Gestalt von Tier und Mensch und die Momente des Theoretischen und Praktischen</i> . . . . .	25
II. Das Wesen des Menschen und sein Verhältnis zum Seienden . . . . .	33
1. <i>Das Naturverhältnis des Menschen und sein Unterschied zum Lebendigen</i> . . . . .	33
2. <i>Die Unterscheidung des theoretischen und praktischen Gegenstandsbezugs von der Ungegenständlichkeit des Geistes</i> . . . . .	40
III. Der metaphysische Ursprung des Hegelschen Praxisdenkens . . . . .	46
1. <i>Das Sein des Lebendigen unter dem Gesichtspunkt der Herstellung</i> . . . . .	46
2. <i>Das Sein des Geistes als Herstellung</i> . . . . .	51
3. <i>Die Erfahrung des Geistes in den Pragmata der Menschenwelt und das Denken der Arbeit</i> . . . . .	62
IV. Die geschichtliche Herkunft des Theorie-Praxis-Problems aus dem Geist der Neuzeit . . . . .	73
1. <i>Der metaphysische Arbeits- und Herrschaftscharakter Europas</i> . . . . .	74
2. <i>Hegels Erfahrung der neuzeitlichen Menschensubjektivität in ihrer theoretischen und praktischen Stellung zur Welt und die Thematisierung der Revolution</i> . . . . .	76
V. Der Hegelsche Ansatz in der Behandlungsart des Theoretischen und Praktischen . . . . .	90
1. <i>Die menschlichen Seinsmöglichkeiten im Verhältnis zum Seienden und ihre „phänomenologische“ Beschreibung</i> . . . . .	90
2. <i>Die Gleichursprünglichkeit des Theoretischen und Praktischen</i> . . . . .	96
3. <i>Der Zusammenhang von Begierde, Tätigkeit und Praxis</i> . . . . .	105
VI. Das Verhältnis von Theorie und Praxis . . . . .	121
1. <i>Theorie - Praxis - Bildungstrieb: Hegel und Marx</i> . . . . .	121
2. <i>Das Verhältnis von Theorie und Praxis: Übergang und Integrierung</i> . . . . .	136
3. <i>Der begrifflich-geschichtliche Umkreis des Theorie-Praxis-Problems: Denken und Wille zur Freiheit</i> . . . . .	155
VII. Hegel und das Herrschaftsdenken der europäischen Metaphysik . . . . .	164
1. <i>Die praktische Tendenz in der Methode des Begreifens</i> . . . . .	165
2. <i>Die Stellung der Menschensubjektivität im Sein des Seienden: Denken und Macht</i> . . . . .	170

VIII. Die Seinsweisen des Menschen — Der Mensch als „Werkmeister“ und als „Spiegel der Idee“ . . . . .	179
1. <i>Der Mensch als Werkmeister — Die Welt als Heimat</i> . . . . .	182
2. <i>Der Mensch als Spiegel der Idee — Das Sein als Wahrheit</i> . . . . .	193
IX. Die Stellung der Philosophie im praktischen Umbruch Europas: Hegel und die ungelungene Versöhnung . . . . .	204
Exkurse . . . . .	216
Anhang . . . . .	231
Literaturverzeichnis . . . . .	235
Bibliographischer Nachtrag . . . . .	238
Namenverzeichnis . . . . .	239